

Lückentext (Niveau B2-C1)

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie den richtigen Buchstaben (A - S) hinter die Nummern 1 - 14 unten. Sie können jedes Wort nur einmal verwenden! 5 Wörter bleiben übrig.

Geschlecht, Gender und Gender-Unterricht

Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein zentraler Wert der ---- 1 ---- vieler Länder und oft im Grundgesetz verankert. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, diesen Wert in allen Bereichen unseres Zusammenlebens umzusetzen und nachhaltig zu sichern.

Was versteht man aber mit den ---- 2 ---- „Geschlecht“ und „Gender“?

Geschlecht ist ein komplexer und mehrdimensionaler Begriff, der je nach Perspektive von verschiedenen Menschen unterschiedlich verstanden wird. In der wissenschaftlichen ---- 3 ---- wird häufig eine **biologische** bzw. körperliche von einer **sozialen** bzw. gesellschaftlichen **Dimension** unterschieden. Während im Deutschen „Geschlecht“ ein sehr umfassender Begriff ist und sich auf das biologische und das gesellschaftliche Geschlecht ---- 4 ---- kann, werden im englischsprachigen Raum die biologischen Facetten von Geschlecht in der Regel als *sex* bezeichnet, während der Begriff *gender* die soziale bzw. gesellschaftliche Dimension von Geschlecht zum Ausdruck bringt.

Oft ---- 5 ---- das biologische Geschlecht mit dem sozialen insoweit überein, dass sich Menschen damit identifizieren und gesellschaftlichen Erwartungen mehr oder weniger leicht entsprechen können. Es kommt jedoch auch vor - sowohl bei Menschen mit eindeutigen als auch mehrdeutigen biologischen Geschlechtsmerkmalen - dass sich eine Person nicht als das Geschlecht fühlt, das ihr bei der Geburt zugewiesen wurde, oder sich gar keinem Geschlecht, oder beiden zugeordnet fühlt.

In unserer Gesellschaft war lange Zeit die ---- 6 ---- vorherrschend, dass es nur zwei - biologisch klar abgrenzbare - Geschlechter (Mann und Frau) gibt. Durch verschiedene Faktoren - wie körperliches Erscheinungsbild, Chromosomen, innere und äußere Geschlechtsorgane und Hormonkonzentrationen - unterscheiden sich die Menschen. Entsprechend besteht innerhalb der Geschlechtergruppen eine große Varianz. Manchmal ist eine eindeutige biologische ---- 7 ---- zum weiblichen oder männlichen Geschlecht auch nicht möglich. Dies wird als Intergeschlechtlichkeit oder Intersexualität (teilweise auch „drittes Geschlecht“) bezeichnet. Das Bundesverfassungsgericht hat mit seinem Urteil vom 10.10.2017 erklärt, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch die geschlechtliche Identität derjenigen schützt, die sich dauerhaft ---- 8 ---- dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Im Zuge dessen wurde die Möglichkeit geschaffen, im Personenstandsregister die Angabe „divers“ ---- 9 ---- zu lassen.

Eine weitere Form geschlechtlicher Vielfalt besteht darin, dass manche Menschen sich nicht oder nicht vollständig mit dem Geschlecht identifizieren, das ihnen aufgrund körperlicher Merkmale bei der Geburt zugewiesen wurde. Dies wird als Transidentität, Transgender oder Transsexualität bezeichnet. Beispielsweise werden manche Menschen mit weiblichen Geschlechtsorganen geboren und dem weiblichen Geschlecht zugeordnet, ---- 10 ---- sich jedoch als Junge bzw. Mann oder umgekehrt. Manche Menschen fühlen sich auch beiden Geschlechtern oder gar keinem binären Geschlecht zugehörig. Neben der biologischen und sozialen Dimension von Geschlecht existiert also noch eine **identitätsbezogene Dimension**.

Unabhängig vom Geschlecht ist es wichtig, dass sich alle Menschen bestmöglich entfalten können, Akzeptanz erfahren, eine positive Identität ---- 11 ---- und sich nicht durch geschlechterbezogene Erwartungen einschränken lassen.

Die Schule hat die wichtige ---- 12 ----, junge Menschen im Sinne der Gleichberechtigung der Geschlechter zu unterrichten und zu erziehen. Sie vermittelt Kenntnisse und Kompetenzen zu den Themen Gleichberechtigung und Antidiskriminierung und fördert somit eine reflektierte und selbstbestimmte Lebensgestaltung. Lehrkräfte brauchen professionsbezogene Genderkompetenz, um ---- 13 ---- die Ziele geschlechtersensibler Bildung hinzuwirken und junge Menschen bestmöglich in ihrer Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Einige Bundesländer (z.B. Nordrhein-Westfalen) haben deswegen eine „Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung“ veröffentlicht, ---- 14 ---- die Lehrkräfte Kenntnisse und adäquate Kompetenzen erwerben und die Schulen die Gleichstellung der Geschlechter aktiv fördern können.

A. auf	1. _____
B. Aufgabe	2. _____
C. Begriffen	3. _____
D. beziehen	4. _____
E. damit	5. _____
F. Demokratie	6. _____
G. Diskussion	7. _____
H. eintragen	8. _____
I. entwickeln	9. _____
J. fühlen	10. _____
K. für	11. _____
L. geht	12. _____
M. nicht	13. _____
N. stimmt	14. _____
O. Vorstellung	
P. weder	
Q. weil	
R. Worte	
S. Zuordnung	

Lösung

1. Demokratie
2. Begriffen
3. Diskussion
4. beziehen
5. stimmt
6. Vorstellung
7. Zuordnung
8. weder
9. eintragen
10. fühlen
11. entwickeln
12. Aufgabe
13. auf
14. damit